



Verband Ostschweizer Volkstheater

PROTOKOLL

der 17. Jahresversammlung VOV
vom 19. März 2011
im katholischen Pfarreizentrum in Diepoldsau
Organisator: Theatergruppe Rhybrugg

Beginn 18.00 Uhr

Vorsitz: Hans Rudolf Ehrbar

Protokoll: Barbara Clavadetscher

Teilnehmer Vorstand	Hans Rudolf Ehrbar	Vize-Präsident/Kurse	HRE
	Markus Staub	Marketing	MS
	Peter vom Moos	Kasse	PvM
	Ilona Hofmeister	Sekretariat	IH
	Barbara Clavadetscher	Aktuarin	BC

Im Protokoll werden die oben stehenden Kürzel benutzt.

Vereine	Theatervereine à 10 Stimmen	Stimmkarte	Blau
	Vereinstheater à 5 Stimmen	Stimmkarte	Gelb
	Einzelmitglieder 1 Stimme	Stimmkarte	Rot

Theatervereine	10
Vereinstheater	1
Einzelmitglieder	10

Anwesende Stimmen: 115

Absolutes Mehr: 58

Gast: Rita Kalberer Vertretung ZSV

Entschuldigungen: Brigitte Schwarz, ZSV Präsidentin
Beni Kreuzer
Ruedi Widtmann
Riccarda Sulser BVV
Thaynger Bühne

HRE begrüsst alle Teilnehmenden ganz herzlich und heisst die 17. Jahresversammlung in Diepoldsau als eröffnet. Bereits zum 2. Mal darf die Versammlung in Diepoldsau abgehalten werden.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Jahresversammlung
3. Jahresberichte

- 4.1. Jahresrechnung
- 4.2. Revisorenbericht und Abnahme der Kasse

- 5.1. Mutationen
 - Austritte
 - Eintritte
- 5.2. Wahlen

- 6.1. Budget zur Kenntnisnahme
- 6.2. Mitgliederbeiträge
 - Theatervereine
 - Vereinstheater
 - Einzelmitglieder

7. Anträge
8. Jahresprogramm
9. Wahl des Tagungsort 2012
10. Mitteilungen, Verschiedenes

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Myrta van Houten Herisauerbühne
Arthur Helbling Theatergruppe Henau
Martin Rinderknecht Herisauerbühne

2. Protokoll der letzten Jahresversammlung

Das Protokoll der 16. Jahresversammlung vom 20. März 2010 in Flums, wird einstimmig angenommen und IH verdankt.

3. Jahresberichte

Des Vize-Präsidenten HRE. Dem Jahresbericht wird einstimmig und mit Applaus zugestimmt.

4.1. Jahresrechnung

Erläutert von PvM. Die Jahresrechnung wird in zwei Teile gegliedert. Ergänzend hat PvM die Biennale Revue passieren lassen mit finanziellem Schwerpunkt. Es sind keine Fragen dazu aufgetaucht. Kopie der Erfolgsrechnung liegt bei. PvM weist auf die nicht allorts gute Zahlungsmoral der VOV-Mitglieder hin. Er möchte nicht auf die Gründe dafür eingehen, sondern die Mitglieder auf die folgenden Ausstände aufmerksam machen:

Theatervereine/Vereinstheater

Ausstände per 28.02.2011: CHF 5'940, Zuwachs gegenüber Vorjahr CHF 2'425

Davon

- Ausstände 2 und mehr Jahre: 7, mehrheitlich 2 Jahre oder CHF 540/Verein
- Ausstände von 1 Jahresbeitrag: 10 oder CHF 2'700
 - Davon 5 Vereine, welche neu mit dem Jahresbeitrag 2010 im Rückstand sind
 - Davon 5 Vereine, welche permanent mit einem Jahresbeitrag im Rückstand sind

Einzelmitglieder

12 Mitglieder sind mit 1 und mehr Beiträgen im Rückstand. Davon sind 8 Mitglieder mit mehr als 2, zum Teil bis 4 Jahresbeiträgen im Rückstand.

HRE bedankt sich bei PvM, dass durch ihn als Kassier die Biennale finanziell erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Angesichts des kleinen Defizits von CHF 276.55 wurden teilweise gesprochene Defizitgarantien nicht beansprucht. PvM hat dies den Institutionen mitgeteilt und deren Unterstützungsbereitschaft verdankt mit der Bitte, bei ähnlichen Projekten wieder anfragen zu dürfen.

4.2. Revisorenbericht und Abnahme der Kasse

Thildy Helbling, Theater Henau liest den Revisorenbericht.

Rechnung und Revisorenbericht werden einstimmig abgenommen und verdankt.

5.1. Mutationen

Austritte	Theaterverein Theaterverein Vereinstheater Einzelmitglied	Theatergesellschaft Wangs Comedy Adebar Uznach Keine Rüst Erich Arnegg
Eintritte	Einzelmitglied	Wiedenkeller Reto St. Gallen Vieli Peter St. Gallen

Mitgliederbestand per 20. März 2011

Theatervereine	36
Vereinstheater	3
Jugendtheater	5
Seniorentheater	3
Total Vereine	47
Ehrenmitglieder	6
Einzelmitglieder	30
Vorstand	5

5.2. Wahlen

Dieses Jahr finden keine Wahlen statt. HRE weist darauf hin, dass das Ressort des Präsidiums noch immer vakant ist. Er wird dieses Amt interimistisch noch weiter führen. Er bietet dem/der künftigen Präsident/in eine Einarbeitungszeit an, möchte sich danach aber wieder seinem angestammten Ressort widmen. Er bittet die Mitglieder, den Aufruf zu beachten.

6.1. Budget

Wurde von PVM mit der Jahresrechnung vorgelegt. HRE weist nochmals darauf hin, dass die Vereine, welche die Mitgliederbeiträge nicht bezahlt haben, finanziell mitgetragen werden müssen. Wenn keine Beiträge eingehen, werden sie nach 3 Jahren aus der Liste gestrichen, vorgängig aber über die Nachteile einer Nichtmitgliedschaft (Suisa-Abgaben, Stimm- und Wahlrecht, Vergünstigungen, etc.) informiert.

6.2 Mitgliederbeiträge

Die Beiträge werden unverändert beibehalten

Theatervereine	Fr.	270.00
Vereinstheater	Fr.	135.00
Einzelmitglieder	Fr.	40.00

Jugend- und Seniorentheater sind beitragsfrei.

7. Anträge

Keine

8. Jahresprogramm

Erläutert von HRE. Das Jahresprogramm kann auf der Homepage des VOV nachgelesen werden.

9. Wahl des Tagungsortes 2012

Für 2012 ist noch kein Tagungsort bekannt.

10. Mitteilungen, Verschiedenes

HRE erläutert den Auszug: „Bundesrat will Kultur mit 638 Millionen fördern.“ Kernziele der Kulturpolitik sind gemäss Bundesrat die Pflege der kulturellen Vielfalt. Kulturschaffende und Kreative sollen gute Rahmenbedingungen vorfinden. Städte und Kantone befürchten, sie müssten wegen neuer Pflichten bei fast gleichem Budget bluten. Für Amateurtheatergruppen wird es schwierig von Kulturgeldern zu profitieren, da die professionellen Theaterschaffenden eher zum Zug kommen.

Ende der Versammlung 19.00 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung bedankt sich HRE für die herzliche Gastfreundschaft und die Durchführung dieses Anlasses durch die Theatergruppe Rhybrugg. Maria Hutter erhält einen besonderen Applaus für die Moderation durch den gelungenen Tag.

Die Mitglieder erwartet ein feines Nachtessen. Vor dem Dessert verwöhnt die Mundartdichterin Berta Thurnherr die Anwesenden mit Gedichten und Geschichten aus der „Tippilzouer“ Vergangenheit.

Für das Protokoll

Barbara Clavadetscher